



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente
vp || den Aduent/**

Luther, Martin

Wittemberch, 1527

Des Druedden Sondages na Trinitatis/ Euangelion Luce. xv. Van dem
vorlaren schape vnde krossen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35587

schop geherberget hedde / vor welderem he nicht
 hedde können bliuen. De Koster yede dem Bischop
 pena / vnde klagede eme / dat he eme synen Godt vn
 de neringe voriaget hedde vnde vor de herberge
 duelig dancket. Do nam de Bischop papyr / vnde
 screeff fort also. Gregorius / dem Apollini mynen
 groth thouden / Ich vorlsue dy tho dōnde / dat du
 thoudin gedan heffst / Var wol. Den breff nam de
 Koster / vnde lede en by synen Aßfgodt / do quam de
 diuel wedder / vnde dede alse vōthen. Thom late
 sten dachte de Koster / Welck ein ringe Godt ys my
 dat / de sich van dessen gaste / de ein minsche ys / vor
 dem vnde vōren lett: vñ makede sich vp tho dem
 Bischoppe / vnde leth sich leren vnde dōpen / vnde
 nam also tho / dat he ein drepliek Bischop wart tho
 Cesarien in Cappadocia / na dessen Bischoppes do
 de.

Si / so entföldigen gheit de loue hē / vnde
 handelt doch so frömōdigen / seker vnde
 mechtigen. Also do du ock dynen
 poltergeisten.

Des drüdden Son

dages na Trinitatis / Euan
 gelion Luce. xv.

c v Altes

*Quia non agitur nisi per incarnationem unigeniti qui
na Trinitatis.* *210* *et accende lignum*

der einen vorlust/ de nēn licht ansticke / *id est* / *et accende*
vnde vege dat hus vnde söke mit vlyte / *id est* / *et accende*
wente dat se en vinde? Vnde wenn se en *id est* / *et accende*
gevunden hest/ roppet se ere fründinnen *id est* / *et accende*
vnde naberschen vnde sprickt / Frowet *id est* / *et accende*
imw mit my/ wente ick hebbe mynen kros *id est* / *et accende*
sen gevunden / den ick vorlaren hadde. *id est* / *et accende*
Also ock/ segge ick imw / wert frowde *id est* / *et accende*
vor den Engeln Gades / auer einem sün *id est* / *et accende*
der/ de bote deit. *id est* / *et accende*

Summa des Euangelij.

id est / *et accende*
i. Dat ys de art/ natur vnde egentschop des Euang- *id est* / *et accende*
geli / dat de sünders / dat ys / de siet vor sünders *id est* / *et accende*
erkennen / dem Euangelio lösen / vnde de phartsejs *id est* / *et accende*
er / dat ys / de siet vor stām vnde rechtuerdich hol *id est* / *et accende*
dat / wedder dat Euangelion murren. *id est* / *et accende*
ii. De laue Gades wert daranne gelauet / dat he *id est* / *et accende*
vns sünders / de wy vorlaren syn / in Christo *id est* / *et accende*
nem en gebarn sōne / wedder halet. *id est* / *et accende*
iii. De gerechticheit hebbe wy allene dorch Chris *id est* / *et accende*
stām. Dat schāp kan sict sūlnest nicht wedder halen *id est* / *et accende*
vnde tho rechre bringen. De krosse kan sict sūlnest *id est* / *et accende*
nicht wedder vinden / welckes altomal wedder den *id est* / *et accende*
eyen willen ys. *id est* / *et accende*

Vchlegginge des Euangelij.

id est / *et accende*

Mats 18

thoo. Sündiger dyn broder an dy / so gha hen vnde
scaffen twischen dy vnde eme allene / Höret he dy
so heffstu dynen broder gewonnen / Höret he dy ni
cht / so nym noch einen edder twe tho dy / vp dat alle
sake besta vp twyer edder dryer tügen munde / Höret
he dy nicht / so segge ydt der vorsammeling / Höret
he de vorsammeling nicht / so holt en also einen Zet
den vnde Tölnen. Warliken ick segge unv / wat gy
vplöden binden werden / dat schal ock ym hemmel
ghewonden syn / vnde wat gy vp erden vplösen wer
den / dat schal ock ym hemmel los syn.

Summa summarum / Also viendt schal ick my
nem negesten syn / dat ick en nicht liden möge / vnde
so leif schal ick en hebben / dat ick em ock na lope / vn
de werde gelick also de herde de dat schap socht / vn
de de vrouwe de den vorlaren krossen socht. Darunt
me wille wy hyr reden van dem groten vnde hogen geste
wercke der leue / dat ein främ man syne gerechticheit werck
settet vor den sünden / eine frame vrouwe ere eere
vor de ergesten horen. Dat deit nu de werlt vnde
vornufft nicht / Wente wor allene de vornufft ys /
vnde redelike frame lude synt / de vormögen solches
nicht tho dönde / sünden willen ere frömmicheit allene
barmede bewisen / dat se de nese können runzeln
gegen de sünders / gelick also hyr de phariseyer don /
de murren vnde kurren vp de apenbaren sünders.

Also hebben ock vnse Wönnicke her geghan / vn
de yegen allen luden de in sünden legen de nese ge
runzelt / vnde gedacht / O dat ys ein wertlick man /
he gheit dy nictes an / wenn he duerst främ wolde
syn / so töge he eine kappen an. Also kant de vor
nufft nicht laten / se moeth vorachten de er nicht ges
lick synt

Hier p...
Wönn
cke.
von
die
die

Des drüdden Sontages

von Ir

lick synt. Wente se sēn vp er leuent vnde blasen sich
vp / vnde kōnnen so vernē nicht kamen / dat se den
sūnders gnedich weren. So vėl weren se nicht / dat
se knechte schollen werden / vnde dat ere frōmicheit
den andern denen schal.

Vorach
tinge
des ne
gesten.

Thom andern werden se stolt vnde hart / dat se
de leue nicht kōnnen bewisen / vnde dancē / Er
bure yffet nicht werdt / dat he my de scho scholde
lösen / scholde ick eme dem noch leue bewisen. So
kumpt den Godt her / vnde lecht sich dar twilf schen
vnde let den stolten geist so groff vnde harde
keln vnde vallen / dat he vaten de ee bröket / vnde
wat grōtters vnde grōuers do / dat he dar na in sich
sūlnest slān moth / vnde spreken / Sw ich stille
broder vnde holt ynne / du bist euen dess sūnders
ders / des he ys.

Man Ir

Dar mede erkent he dem / dat wy ein Kofē sūn
vnde ein esel dōrue den andern nēnen sach dregen
ten / wente wy synt alle vth einem flesche gebarn.

Nun
Ir

Phari
seyer.

Dat se wy nu hyr an den twen / de vns tho
nem exempel vōrgebildet sūn. Thom ersten de phar
iseyer vnde hūchelet / de de framen lāde weren /
vnde steken in der hillicheit wente auer de oren.

Sūnd
ders.

Thom andern de apenbaren sūnders vnde tōlkers /
de in den sūnden steken / wente auer de oren. Der
unne werden se van den schynenden hilligen vor
smadet / vnde erer gemēnschop nicht werdich ge
achtet. Dar lecht sich nu Christus twilf schen / vnde
vullet ein ordel / vnde secht / Dat sich de sūlcn den
andern vnderwerpen / vnde de sūnders vp de schul
dern laden vnde dregen / vnde dencken dat se mit
erer gerechticheit vnde frōmicheit den andern vth
den sūn

Ir

Des drüdden Sondages

Exod. 11.ij.

ym leger / dre dusent man / Do ginc he darna he
vell vor Godt / vnde bat en / dat he doch wolde den
volcke de sünde vorgenen / edder en saluest wi den
boke des leuendes delgen . Seth dat was ein mo
dede wuste dat en Godt less hadde / vnde hadde
gescreuen in dat böck der saligen / noch sprack he
Here ydt were my vël leuer dat du my vordöme
vnde dat volck salich makedest.

Paulus

Also dede Paulus ock / de doch sūs de Jöden he
de straffede / hunde vnde sūs vnde so here / de
tho vnde sede / Ick hebbe gewünschet vorbannen
tho syn van Christo / vor myne bröder / Also spre
he / Ick wolde gerne vorbannen syn / dat allene den
hupen gehulpe worde . Dat werck kan nene vor
erkennen / wente ydt ys vël tho hoch.

Ro. 11.

Item eine ander Historien hebbe wy in dem
sten dele Samuels . Do dat volck einen Köninck be
ben wolde / vnde nicht wolde mit den Götlichen
den allene regert syn / vnde an Gade vorzagde
vnde sprack / Wy willen einen liffliken Köninck heb
ben / de vns vörgha / vnde vor vns stride / gelick
se alle ander volcker hebben . Do quam Godt vor
straffede de sünde / dat seen vor smadet hadden
de sprack tho dem Propheten Samuel also . Schel
ben nicht dy / sänder my vorworpen . Do vell dat
volck Samuelem an vnde bat en / he wolde doch
vor se bidden / vnde spreken / Bidde vor dyne
chre den Heren dynen Godt / dat wy nicht stercken
wentebauen alle vnse sünde / hebbe wy ock dat
gedan / dat wy vns einen Köninck gebeden hebben
Dar secht Samuel vnder andern wöden also / Da
sy verne van my / dat ick my an dem Heren also
de vor
tho bidden
richtigen
mer ein
ben ges
Also d
in Jhesu
be ges
dyne han
syn
Also sch
wendige
tungen ym
vnd dat he
also Paulu
nicht vor da
vder sy ges
wöcker /
hefft he yd
syn sänder
stalt eines
also ein and
mische be
vnde ys gel
thom dode
Christus
hede vns
Overst he
giffi sict v
dener vnser
syn leuent
thom exem
de vor

1. Reg. viij.

*Populus quere
quis regem*

Item eine ander Historien hebbe wy in dem
sten dele Samuels . Do dat volck einen Köninck be
ben wolde / vnde nicht wolde mit den Götlichen
den allene regert syn / vnde an Gade vorzagde
vnde sprack / Wy willen einen liffliken Köninck heb
ben / de vns vörgha / vnde vor vns stride / gelick
se alle ander volcker hebben . Do quam Godt vor
straffede de sünde / dat seen vor smadet hadden
de sprack tho dem Propheten Samuel also . Schel
ben nicht dy / sänder my vorworpen . Do vell dat
volck Samuelem an vnde bat en / he wolde doch
vor se bidden / vnde spreken / Bidde vor dyne
chre den Heren dynen Godt / dat wy nicht stercken
wentebauen alle vnse sünde / hebbe wy ock dat
gedan / dat wy vns einen Köninck gebeden hebben
Dar secht Samuel vnder andern wöden also / Da
sy verne van my / dat ick my an dem Heren also
de vor
tho bidden
richtigen
mer ein
ben ges
Also d
in Jhesu
be ges
dyne han
syn
Also sch
wendige
tungen ym
vnd dat he
also Paulu
nicht vor da
vder sy ges
wöcker /
hefft he yd
syn sänder
stalt eines
also ein and
mische be
vnde ys gel
thom dode
Christus
hede vns
Overst he
giffi sict v
dener vnser
syn leuent
thom exem
de vor

1. Re. xij.

*Qua mulo g
fere inu sily
isusit pite
no regem p
sion drito*

Item eine ander Historien hebbe wy in dem
sten dele Samuels . Do dat volck einen Köninck be
ben wolde / vnde nicht wolde mit den Götlichen
den allene regert syn / vnde an Gade vorzagde
vnde sprack / Wy willen einen liffliken Köninck heb
ben / de vns vörgha / vnde vor vns stride / gelick
se alle ander volcker hebben . Do quam Godt vor
straffede de sünde / dat seen vor smadet hadden
de sprack tho dem Propheten Samuel also . Schel
ben nicht dy / sänder my vorworpen . Do vell dat
volck Samuelem an vnde bat en / he wolde doch
vor se bidden / vnde spreken / Bidde vor dyne
chre den Heren dynen Godt / dat wy nicht stercken
wentebauen alle vnse sünde / hebbe wy ock dat
gedan / dat wy vns einen Köninck gebeden hebben
Dar secht Samuel vnder andern wöden also / Da
sy verne van my / dat ick my an dem Heren also
de vor
tho bidden
richtigen
mer ein
ben ges
Also d
in Jhesu
be ges
dyne han
syn
Also sch
wendige
tungen ym
vnd dat he
also Paulu
nicht vor da
vder sy ges
wöcker /
hefft he yd
syn sänder
stalt eines
also ein and
mische be
vnde ys gel
thom dode
Christus
hede vns
Overst he
giffi sict v
dener vnser
syn leuent
thom exem
de vor

de voersündigen / dat ick scholde afflaten vor iuw
tho biddende / vnde iuw tho lerende den guden vnde
richtigen wech / frächter men den heren / vnde de
met ein trawolken van ganzem herten / wente g^h heb
ben gesen / wy grote dinct he mit iuw deit.

*Gezinn
Iuw Ikinod*

Also dede Dauid ock / do de here mit pestilentien *ij. Rego*
in Iherusalem / sprack hethom heren / Sü ick heb *ro.*
be gesündiget / ick hebbe de myssedath gedan / lath
dyne handt wedder my vnde mynes vaders hus

Also scholle gy iuw ock hebben yegen de sünders /
vntwendigen dat herte ym denste / vthwendigen de
tungen ym ernst. *Dat will Godt van vns hebben /*

no. 62

dat hefft Christus vnse houetman ock bewiset /
also paulus tho den philippem secht. *Ein yder se phili. ij*

nicht vnder dat syne / sünders vnder dat des andern ys. *Ein*
yder sy gesymmet gelick also Ihesus Christus ock was
wacker / yfft he wol in Gōdliker gestalt was /
hefft he ydr nenen rōff geachtet / Gade gelick tho
sün- sünders hefft sich süluest geitert / vnde de ge-
stalt eines knechtes angenamen / ys geworden gelick
also ein ander wiinsche / vnde an den geberden also ein
wiinsche bevunden / hefft sich süluest vorneddert /
vnde ys gehorsam geworden wente thom dode / is
thom dode des crūzes.

*Chrt
stus de
moth.*

Christus ys vull aller gerechticheit gewesen / vil
dode vns sünders biltken alle mögen vordōmen /
Ouerst he deit ydr nicht. Wat deit he denn? *Se*
giff sich vns thom dener / syne gerechticheit hefft ge-
dener vnser sünden / syne vülle vnser gebrecklicheit /
sijn leuent vnsem dode. *Dat se wy hyr ock / vns*
thom exempel in dessem Euangelio affgemalet / wo

d he sich

Des driidten Sondages

he sich tegende sünders so fräntliken stelt / dat he
de pharijeyer dar aær myrden . Do hēlt en de
re desse geliknisse vōt / vō dat he en l. rede / wo
sick der sünders scholden annemen / vnde en den
Vnde sprickt.

Welcker minsche ys dar manck in
hundert schape hefft / vnde so he der
vorlufft / de nicht late de negen vnde
gentich in der wōstēnye / vnde gha he
dem vorlaren / wente dat he yd vnde
etc. **E**dder welcker frouwe ys dar / de
krossen hefft / so se der einen vorlufft /
nen licht anstickē / vnde vege dat hus
de sōke mit vlite / wente dat se en vnde

Christus ys de herde / he ys ock de frouwe /
te he hefft dat licht angestickt / dat ys / dat
gelion / vnde lopt in der wōstēnye hyt vnde dat
cht vns ys in der werlt / vnde veget dat hus / vnde sōcht
mit dz vorlaren schāp vnde krossen / wenn he kump
Evangelio. den worde / vnde lett vns vorlāndigen thom
de sūnde / darna de gnade vnde barmherticheit /
Wente wenn he sicht he sy de herde / vnde hebbt
se sūnde gelecht vō syne schuldern / dat maket
eine frōlike thonoricht tho Gade . Dat maket ock
dat de rōlners vnde andern sūnders tho en lepen
Wente wenn se en hedden vor einen sturen vnde
strengen richter gehalten / so weren se nicht tho
gekamen / Wente se erkenden sicc vōrhen vor
me sū

me sinders. Querst do se syne leffliken lere hörden/
dat tōch se tho em / Dar kumpt dat schāp wedder
vth der wōstēne / vnde de vorlaken krosse wert
wedder g. vunden.

Also leret hye / dat me der negesten schal sōken
alsē ein vorlaren schāp / vnde syne schande mit vn-
serē krodēken / vnde dat vnse frōmicheit schal
sē in de kēse syner sūnde. Querst yrsund: s wenn
se thosammende kāmē / so weth ein nicht wo he den
andern will achterreden / darmede willen se bewi-
sen / wo hillich se sūn / vnde dat kōnnen se nicht bert
bewijen / menen se / se decken denn der andern schan-
de vp wo de vor en stincken. Daromme gy menen
ne / wenn gy thosammende kāmē / so achterredet
doch so nicht ein den andern / vnde maket deme ni-
cht solck ein gerichte / dem andern ein ander / vnde
houwet ein den andern doch so nicht vp de flesch
banck / vnde vorfōper leuendich flesch. Des geli-
ken ock gy frouwen / wenn gy thosammende kāmē /
so decket de schande der andern tho / vnde maket
nēne wunden / de gy nicht helen kōnnen. Kumpstu
wor auer tho mate / so werp dynen rock edder hōye
ken vp se / vnde decke ydt tho alsē du besten kants /
Of sake / wente also wo destu dat me dy don schol-
de, Darna nym se vor dy allene / vnde liss en den
Ter wol / vnde lath ydt darna by dy bliuen.

Also deit Christus ock / de swicht ock stille / vnde
bedecket vnse sūnde. He kōnde vns ock wol tho
schanden maken / vnde mit vōten auer vns lo-
pen / alsē hye de phariseyer / he deit ydt ouerst
d ij nicht /

Nicht
achter
reden.

no 60

Des drüdden Sondages

nicht / Ouerst am iüngsten gerichtē wert ydē he
uē kamen / dar moth apenbar werden allen w
vorborgen gebleuen ys. Also möthe gy ock don
Ein iunckfrouwe moth eren Franz einer horen v
setzen / ein frame erliche frouwe eren släyet einer tē
ferschen / vnde genßliken vnse dinck laten ein kl
syn / dar wy de sünders mede bedecken. Wente ei
yelick man wert syn schäp hebben / vnde eine yll
frouwe eren krossen / alle vnse gawe möthen ein
andern syn.

De sün
ders
vorach
ten.

Darumme ys dar nēne grötter sünde vp erden
Gades gerichtē / denn de de framen mēne / frou
wen vnde iunckfrouwen don / wenn se de yemē v
achten / de in sünden liggen / vnde willen sich ere
tätliken gawe süluest tho then vnde thoegen / vnde
sich vpblassen / vnde den negesten vorachten. Dar
umme ys dyth Euangelion ein mechtich trost der
sünders / welckē hyr den sünders so fruntlic ys
vnde den phariseyern seer srecklic. Wenn dat
Euangelion allene geraden were / so were ydē so
tröstlic nicht / Nu ydē ouerst gebaden ys / so kan ic
Gades syn erkennen dorch den Christum / de wil
he dat hebben will vnde büth dat wy schollen thoe
cken ander läde sünde / so deit he ydē vël mē süluest
vnde ys also dartho gesent. Wente nemant vor
let Gades both so vullenkōmliken / also he süluest.
Wy syn kume ein yuncke des Gōdliken vāres vnde
lichtes / he ys dat vār vnde licht des de hemmel v
ys.

Dat E
uangel
ion ys ge
bade.

Dat Euangelion ys deñ men gesicht / de sich vnde
ere sünde erkennen / Denne erkennen se sich ouerst /
wenn se ere sünde böten. Den phariseyern ouerst
ys dat

ys dat Euangelion nien nütte/wente se erkennen ere
 sünde nicht? Den oerst/de ere sünde erkennen vns
 de willen schyt vortwinceln den moth me dat Euan-
 gelion her langen. Ouerst dar hefft de diuel ein spel
 ingerichtet / dat he den conscientien / de ere sünde
 mi erkennen vnde erer gerne lossweren/hefft ynge-
 genen / dat de eine na Sante Jacob / de ander na
 Rome / de dridde thom bede / de veerde thor bicht
 lopt / Vnde dar wert en denn gesecht / Giff
 sös pundt wassies / lath so vël Missen holden / so
 werstu der sünde los / Darmede hefft me se yo wi-
 der van dem Euangelio genödt / vnde in de wercke
 gesetter / so hebben se thom lesten vortwinceln mö-
 then.

Darumme wenn du dy völest dat dy dyne sünde bi-
 ten vnde dyn herte wanckelmöddich ys vnde vortza-
 get / so sette dy her vp de syden dar de tölners stan /
 wente dat ys dat rechte volck dat dat Euangelion
 hebben schal / vnde er gryp dat stölkien / vnde segge /
 Obarmhertige Godt / dat synt dyne wort / dat auer
 einen sänder de sick bekert / eine grötter frowde ys
 yn hemmel / denn auer einen rechtuerdigen / de der
 bore nicht bedarff / vnde dat alle rechtuerdige vnde
 engel vor syne sünde schollen treden vnde thode-
 cken / Au / leue Godt / ick bin hyr / de ick myne sün-
 de völe / bin rede gericht / my ys men eines herdes
 van nöden / de my söke / Darumme wil ick my frö-
 vp dat Euangelion erwegen vnde vorlaten.

Also kumstu tho Gade / vnde bist also balde dat
 schäp / dat Christus vp syne schuldern geuater hefft /
 vnde hefft den herde rede gevunden / bist de krosse
 berede in der handt licht / vnde bist de / dar allen
 d ij geln

Vsp. ibi

Weme
 dat E-
 uangel
 on nüt-
 te ys.

Ein
 Christ
 lict
 trost.

